„Positive Wechselwirkung: Bewohner fühlen sich wohl, Mitarbeiter sind zufrieden“

Zentrum für Soziale Psychiatrie (ZSP) Salzwedel erhielt erneut Bestnoten vom MDK und von der Heimaufsicht

SALZWEDEL (cr). Im Zentrum für Soziale Psychiatrie (ZSP) Salzwedel fühlen sich die Bewohner wohl und gut aufgehoben, die Mitarbeiter sind freundlich und zufrieden. Heimleiter Volker Thomas spricht von einer „positiven Wechselwirkung“. Am 22. April wurde die Einrichtung durch den MDK und die Heimaufsicht geprüft. Ergebnis: Das dritte Jahr in Folge gab es vom MDK die Bestnote 1,0, und die Heimaufsicht stellte keinerlei Mängel fest.

Das Zentrum für Soziale Psychiatrie Salzwedel (ZSP) ist eine voll- und teilstationäre Einrichtung mit psychiatrischem Schwerpunkt. Betreut werden Erwachsene mit seelischen Behinderungen, die zum Beispiel an einer Psychose, einer Demenz beziehungsweise an einer Mehrfachbehinderung mit psychischen Problemen leiden.

Das ZSP bietet diesen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre mit individueller Betreuung und Therapie. Im ZSP leben derzeit 117 Bewohner in Ein- oder Zweibettzimmern mit eigener Sanitärzone und meist Balkon oder Terasse. Die sechs Wohngruppen befinden sich in einem zweistöckigen Gebäude, die meisten pflegebedürftigen Bewohner wohnen ebenerdig im Erdgeschoss.

Das ZSP hat rund 100 Beschäftigte. Da in der Einrichtung qualifizierte Pflegefach- und Pflegehilfskräfte, Sozialarbeiter, Therapeuten, Ergotherapeuten und Auszubildende unter fachärztlicher Leitung direkt mit den Bewohnern arbeiten, können neben der stationären Betreuung auch Schwerst- und Kurzzeitpflege angeboten werden.

Das ZSP bietet beschäftigungstherapeutische Betreuungsangebote in unterschiedlichen hausinternen Werkstätten (Ton-, Holz-, Papier-, Textilwerkstätten), in Koch-, Sport- und Musikgruppen bis hin zu freizeitgestaltenden Angeboten und Urlaubsreisen. Hauptanliegen der ZSP-Mitarbeiter ist die Unterstützung der Bewohner bei der Bewältigung ihrer Probleme und ihre Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Nach 2011 und 2012 wurde das Zentrum für Soziale Psychiatrie Salzwedel auch in diesem Jahr durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) mit der Note „sehr gut“ (1,0) in allen objektiven Prüfkriterien bewertet. Am 22. April hat diesmal zeitgleich auch die Prüfung durch die Heimaufsicht des Landes Sachsen-Anhalt stattgefunden. Zu dieser Qualitätsprüfung liegt inzwischen ebenfalls das Ergebnis vor: keinerlei Mängel. Die Heimaufsicht interessierte sich vor allem für den organisatorischen Aufbau des ZSP, sagte Heimleiter Volker Thomas. Zu beantworten waren dabei Fragen wie zum Beispiel: Wie sehen die Dienstpläne aus? Welche Qualifikation haben die Mitarbeiter? Oder auch: Wie ist die Ausstattung des Heimes?

Dagegen wurde vom MDK die Pflegequalität überprüft, „von A wie Aufnahme bis Z wie Zufriedenheit“, erklärte Volker Thomas. Dazu hatten die MDK-Prüferinnen einen Katalog mit 82 Fragen abzuarbeiten.

Befragt wurden ebenfalls fünf Bewohner des Heimes, die vom MDK zufällig ausgewählt wurden. Lohn der ganzen Mühen ist die hervorragende Bewertung durch MDK (zum dritten Mal in Folge die 1,0) und die Heimaufsicht, die keinerlei Mängel fand. Der Heimleiter kennt das Erfolgsrezept: „Bei uns gibt es eine positive Wechselwirkung zwischen Bewohnern und Mitarbeitern. Die Bewohner fühlen sich bei uns wohl und gut aufgehoben. Sie sind zufrieden. Das strahlt auf die Mitarbeiter aus, die dann auch zufrieden und freundlich sind.“

Von selbst kommt das allerdings nicht, weiß auch Volker Thomas: „Es ist eine Situation, die man sich hart erarbeiten muss, es ist schwierig, das beizubehalten.“

Mitarbeiter und Bewohner des ZSP Salzwedel freuen sich über die sehr gute Bewertung von MDK und Heimaufsicht (v.l.): Heimleiter Volker Thomas, Bewohner Lutz Dömland (vorn), Wohnbereichsleiterin Annett Otte, Wencke Sandner, Fachbereichsleitung Eingliederungshilfe, Bewohnerin Gabriele Bittag, Pflegedienstleiterin Angela Müller, die Bewohnerinnen Ruth Schaper und Gertraude Koenen, Wohnbereichsleiterin Nicole Schulz und Geschäftsführer Dr. med. Nicolas Nowack. *Fotos(2): Reuter*

Gemütlich geht es in den Wohnbereichen zu (v.l.): Heimleiter Volker Thomas, Wencke Sandner, Fachbereichsleitung Eingliederungshilfe, Ruth Schaper, Vorsitzende des Bewohnerbeirates, Geschäftsführer Dr. med. Nicolas Nowack und Gertraude Koenen, Stellvertretende Vorsitzende des Bewohnerbeirates.

Sonntagsnachrichten, 09.06.2013